**Arbeiterunion Biel. Generalversammlung**

24. März 1926, abends 8 Uhr, grosser Saal Volkshaus Biel.

Traktanden:

1. Mandatsprüfung

2. Korrespondenzen

3a Jahres- und Sekretariatsbericht

3b Kassen- und Revisorenbericht

4. Wahlen a) Unionsvorstand, b) Geschäftsprüfungskommission, c) Sekretäre im Nebenamt

5. Maifeier

6. Grossratswahlen

7. Anträge

8. Unvorhergesehenes

**Verhandlungen**

1. Mandatsprüfung

Zur Mandatsprüfung zirkuliert wie gewohnt eine Präsenzliste, die zur Kontrolle der Delegierten und eingeladenen Vorstandsmitglieder dient.

Der Unionspräsident begrüsst zu Beginn der Verhandlungen auch unseren Pressevertreter Genosse Ernst Rodel, Redaktor der Seeländer-Volksstimme. Genosse Emil Ritter, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, legt den Bericht ab über die geprüften Protokolle, die von der Versammlung anstandslos angenommen werden.

2. Korrespondenzen

Ein Schreiben des Grütlivereins Biel wird bekannt gegeben, der bei seiner Liquidation die Bibliothek der Arbeiter-Union Biel übergeben hat. Auch liegt eine Offerte bei, in dem er 2 Schränke zum Ankaufen zum Preis von 130 Franken offeriert, die sich in Zimmer 1 des Volkshauses befinden. Weil man diese Schränke nicht entfernen kann, wie man will und dies mit grossen Kosten verbunden wäre, wird vom Ankauf abgesehen. Diese Schränke werden jenen Gewerkschaften zur Benützung empfohlen, die das Volkshaus benützen.

3a Jahres- und Sekretariatsbericht

Der Unionspräsident legt seinen schön abgefassten Jahres- und Sekretariatsbericht vor, die von den Anwesenden verdankt werden. Er erklärt, dass er die Berichte inhaltlich nicht so abfassen konnte, wie sich die Geschäfte im abgelaufenen Jahr erledigt haben, weil keine Zeit vorhanden war und das Sekretariat im Nebenamt geführt wird vom Unionspräsidenten und Unionskassier. Genosse Emil Ritter gibt im Namen der Geschäftsprüfungskommission den Bericht über die geprüften Korrespondenzen im abgelaufenen Jahr ab und muss konstatieren, dass positive Arbeit geleistet wurde und diese von Quartal zu Quartal zunahm.

3b Kassen- und Revisorenbericht.

Der Unionskassier legt seine abgefasst Jahresrechnung vor, die laut Kassenbuch eine Vermögensvermehrung aufweist. Der Vorsitzende erklärt, dass man haushälterisch umgegangen sei mit der Unionskasse, was die Vermögensvermehrung beweise. Genosse Stocker stellt der Versammlung den Antrag, es sei das Gehalt der Sekretäre im Nebenamt von 720 Franken auf 800 Franken zu erhöhen, weil man durch diese Berichte sehe, was für Arbeit geleistet werde das Jahr hindurch. Genosse Emil Gräppi spricht im Namen des Personals öffentlicher Dienste den Wunsch aus, dass die Arbeiter-Union das Bureau ein wenig besser ausstattet, eventuell mit Belegung von Linoleum, weil der Verein des Personals öffentlicher Dienste der Arbeiter-Union einen schönen Betrag für die Benutzung seines Bureaus leistet. Der Unionsvorstand nimmt diese Anregung entgegen. Den Antrag des Genossen Stocker weist der Vorsitzende zurück, weil es die Kasse nicht erlaube und dieses Geld lieber verwendet werde, um Minderbemittelten zu helfen, welche manchmal auf dem Sekretariat vorsprechen. Der Präsident und der Sekretär des Personals öffentlicher Dienste unterstützen den Antrag Stocker, weil sie am besten wissen, was im Unionssekretariat geleistet wird, da beide Bureaus nebeneinander liegen. Es wird zur Abstimmung geschritten, die ergibt, dass der Antrag Stocker einstimmig angenommen wird und damit das Gehalt der Sekretäre im Nebenamt erhöht wird. Der Unionspräsident verdankt der Versammlung diese Anerkennung aufs Beste.

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt der Generalversammlung die vorgelegte Rechnung zur Genehmigung, die einstimmig angenommen wird.

4a) Wahlen des Unionsvorstandes

Genosse Franz Strasser teilt der Delegiertenversammlung mit, dass im Vorstand keine Demissionen vorliegen und dass, wenn die Versammlung keine Änderungen vornehme, man den Vorstand in Globo wiederwählen könne. Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl in Globo und der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Franz Strasser

Vizepräsident: (…) Bonjour

Kassier: Albert Thommen

Protokollführer: Albert Gobeli

Beisitzer und Fähnrich: Werner Chappaz.

4b) Wahl der Geschäftsprüfungskommission

In die Geschäftsprüfungskommission wurden bestätigt: Emil Ritter als Präsident, Fridolin Felder und Bernhard Fink.

4c) Wahl der Sekretäre

Als Sekretäre im Nebenamt wurden wiedergewählt die Genossen Franz Strasser und Albert Thommen.

5. Maifeier

Genosse Strasser gibt bekannt, dass das Programm der Maifeier gleich durchgeführt werde wie in anderen Jahren und dass man Maibändel erstellen lasse mit dem Aufdruck „Arbeiter-Union Biel“ und dem Bildnis des verstorbenen Hermann Greulich. Als Referenten sollen bestellt werden die Genossen Blaser, Gemeinderat in Bern auf Deutsch und Perret, Le Locle in Französisch. Auch das Gesuch der Strassenbahner werde weitergeleitet, die eine Betriebseinstellung von 13-18 Uhr verlangen.

6. Grossratswahlen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er von Gewerkschaftern angefragt worden sei, ob sich die Arbeiter-Union auch mit den Grossratswahlen befassen werde und dass die Gewerkschaften Gelegenheit hätten, dazu Stellung zu nehmen. Nach langer Diskussion wird über die prinzipielle Frage abtgestimmt, die lautet: „Soll sich die Arbeiter-Union mit den Grossratswahlen befassen oder nicht?“. Diese Frage wurde mit grosser Mehrheit bejaht. Weil nun die Zeit schon so vorgerückt ist, dass man nicht mehr darüber diskutieren konnte, stellte Genosse Emil Gräppi den Antrag, dass die Delegiertenversammlung die Kompetenz erteilen soll, eine Präsidentenkonferenz einzuberufen, die zur Kandidatenfrage Stellung nehmen kann. Dieser Antrag wurde von der Delegiertenversammlung angenommen.

7. Anträge

Ein Schreiben der Kommunistischen Partei KP wird bekanntgegeben, in dem die Arbeiter-Union ersucht wird, ein antifaschistisches Komitee aufzustellen zur Bekämpfung der auftauchenden Faschisten auf dem Platze Biel. Der Unionsvorstand beantragt Ablehnung dieses Gesuchs und hält fest, dass es selbstverständlich sei, wenn solche Faschisten auftauchen würden, man sofort Stellung dagegen nehmen müsse. Genosse Huguenin gibt noch einige Aufklärungen über die Notwendigkeit dieser Angelegenheit. Es wird mit Mehrheit beschlossen, das Gesuch der Kommunistischen Partei abzulehnen.

Mit bester Verdankung für das Erscheinen sämtlicher Delegierten schliesst der Unionspräsident die heutige Generalversammlung um 11 Uhr.

Franz Strasser, Präsident

Fridolin Felder, Geschäftsprüfungskommission

Albert Gobeli, Protokollführer-

Protokollbuch Arbeiterunion Biel 1919-1933. Handschrift. Gebunden. Archiv GBLS Biel